



### **Kurzprojektbeschreibung:**

<b>Projektname</b>	Gewerbeflächenmanagement und –vermarktung für eine nachhaltige und umweltverträgliche Gewerbeflächenentwicklung im Landkreis Schweinfurt
<b>Projektträger</b>	Landkreis Schweinfurt

### **Inhaltliche Zusammenfassung**

Bei der Betrachtung des Arbeitsmarktes im Schweinfurter Land wird die enge Verknüpfung mit der Stadt Schweinfurt deutlich. Sowohl im Tourismusgewerbe als auch beim produzierenden Gewerbe und Handwerk ist der Großteil der Betriebe im Schweinfurter Land als klein- bzw. mittelständisch zu bezeichnen - neue Gewerbeansiedlungen konzentrieren sich auf nur wenige Standorte.

Daneben stellt das Schweinfurter Land durch seine verkehrsgünstige Lage im Kreuz der Bundesautobahnen A7 und A 71 (Nord-Süd-Achse) und A 70 (Ost-West-Achse) einen attraktiven Standort für überregionale Unternehmensansiedlungen aus den unterschiedlichsten Branchen dar. Auf Basis eines durch die Gesellschaft für Angewandte Kommunalforschung mbH (GEFAK) ausgearbeiteten Vermarktungskonzeptes für den Landkreis Schweinfurt sind die Zielgruppen für eine künftige Unternehmensakquisition in den Bereichen Fahrzeugindustrie, Technologydienstleister, Maschinenbau und Logistik bereits herausgearbeitet worden. Ein erstes Zielgruppenmailing unter dem Leitbild „Landkreis Schweinfurt – Drehscheibe für Ihren Erfolg“ verspricht eine Entwicklungsperspektive.

Um diese Entwicklungsperspektive von Anfang an für das gesamte Gebiet der LAG Schweinfurter Land professionell zu managen und die Kräfte der 30 Kommunen zu bündeln, will die Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt als Pilotprojekt ein übergeordnetes Gewerbeflächen- und Gewerbeimmobilienmanagement nebst einem abgestimmten weiterführenden Marketingkonzept entwickeln lassen und dabei auch leerstehende Gewerbeimmobilien mit einbinden (Flächenrecycling).

Ziele sind sowohl, durch eine aktive zielgruppenorientierte Vermarktung neue Ansiedlungsanfragen zu generieren, als auch die zukünftige Gewerbeflächenentwicklung mit Blick auf die ökologischen Folgen ressourcenschonend und effektiv zu gestalten. Darüber hinaus sollen Ansiedlungsanfragen in kürzester Zeit branchenorientiert und qualifiziert beantwortet werden können. Durch ein ganzheitliches Gesamtkonzept sollen Fehlentwicklungen in der Zukunft vermieden werden und Handlungsempfehlungen gegeben werden können.

Vor dem Hintergrund dieser Zielsetzung wurden Angebote zur Analyse des Bestandes an Gewerbeflächen und leer stehenden Gewerbeimmobilien und zur Erstellung einer Gewerbeflächenprognose sowie zur Entwicklung eines Gewerbeflächen- und Gewerbeimmobilienmanagements und einer Marketingkonzeption eingeholt. Dabei sollen Erfahrungen aus vergleichbaren Projekten einschließlich der zivilen und militärischen Konversion und Gewerbeflächenentwicklung berücksichtigt werden.